



Krutschnieder verabschiedet sich

Das war die letzte Saison für Klaus König (links) als Krutschnieder in Gottenheim. Viele Jahre lang hat er die Geschehnisse im Dorf ein ganzes Jahr verfolgt und festgehalten – am Schmutzige Dunschdig wurden dann beim Krutschnieder-Vortrag die witzigsten Begebenheiten humorvoll vorgetragen. Am Donnerstag stand nun Klaus König zum letzten Mal als Krutschnieder vor der Schar der Hemdglunker. Der Abschied war gleichzeitig eine Premiere – erstmals fand der Vortrag im Innenhof des Gasthauses Adler statt. Am Ende des Vortrags dankte Klaus König seinen Weggefährten – auch Bürgermeister Volker Kieber (rechts), der oftmals als „Opfer“ erhalten musste – für die Unterstützung und die Zusammenarbeit. Mit Glühwein und Kinderpunsch bedankte sich der Krutschnieder bei seinem Publikum. Im nächsten Jahr wird ein neuer Krutschnieder die Gottenheimer Geschehnisse kommentieren – Kandidaten für die Nachfolge gibt es bereits. ma/Foto: ma